JAHRESCHRONIK
RS Schaan
2022 23

Inhaltsverzeichnis

Editorial 04

Gesamtschulanlässe 05
Exkursion Technorama 06
Wandertag 07
Weihnachts-MINT 08
Jahresabschlussturnier 09
Osterhoppellauf 10
Freestyle-Turmspringen & Splashdiving Contest 11
Sporttag 12

Schulsozialarbeit und Elternvereinigung 13
Schulsozialarbeit an der RSS 14
Pausenverkauf der Elternvereinigung 15

Aus den Stufen 16
Erste Stufe 17
Kennenlernübernachtung Gafadura 17
Exkursion in das Chocolarium 18
Waldforschungsprojekt „20 Quadratmeter“ 19
Skitag 20
Erlebnislager im Salzburgerland 21
Ausflug nach Luzern 23
Zweite Stufe 24
Klassenlager Zürich 24
Schulsportmeisterschaft: Sieg im Unihockey ... 26
CS-Cup 2023 27
Kreativ Akademie 28
Technorama en français 29
Ausstellungsbesuch „Ich, die Zukunft“ 30
Ausflug nach Zürich 31

Inhaltsverzeichnis

Dritte Stufe 32
Schulverlegung nach Nürnberg 32
Besuch der Berufs- und Bildungsmesse 34
Betriebsbesichtigungen und Berufswahlkunde . 35
PIA - Physik im Advent 36
OSKJ stellt sich vor 37
Klassenabend im Advent 38
Ein Halbtag im Chemielabor 39
Formel 1 Rennen 40
Projekt mit dem HPZ 41
Besuch der Dr. Risch-Gruppe in Vaduz 42
European Money Quiz 43
mobilLab 44
Ausflug an den Bodensee 45
Vierte Stufe 46
Love limits Workshop 46
Schulsportmeisterschaft - Volleyball 47
Lagerwoche in München 48
MINT Award 2023 50
Abschlussausflug 51
Abschlussfeier 52

Personenverzeichnis und Allgemeines 53
Schülerinnen und Schüler 54
Lehrpersonen und Personelles 59

Sportschule Liechtenstein an der RSS 64
Die Sportarten im Überblick 65
Curriculum auf der Sportschule FL Sek I 66
Liechtensteins U15 in Neuseeland 69
Christoph Baer verlässt das LOC 70
LLB Sport Award 2022 71
Impressionen aus Trainings 72
Impressionen und Videos 74
Abschied 75

QR-Code zur Online-Ausgabe

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sie blicken in die Chronik der RS Schaan des Schuljahres 22/23. Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen haben wir auf einen Druck verzichtet und veröffentlichen die Chronik ab diesem Jahr ausschliesslich elektronisch. Wir haben darin wie in den vergangenen Jahren viele Aktivitäten und allgemeine Informationen über das vergangene Schuljahr für Sie zusammengestellt. Kurz zusammengefasst war es ein schönes, abwechslungsreiches Schuljahr. Die Umsetzung des LiLe schritt gut voran. Das Convertible, mit welchem jede Schülerin und jeder Schüler täglich arbeitet, ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Vieles im Unterricht ist digitaler als früher und dies fühlt sich bereits als „normaler Alltag“ an.

Ein technologischer Meilenstein, dessen Tragweite wir erst erahnen können, ist der für viele doch überraschend schnelle und breite Einsatz von KIs (künstliche Intelligenzen). ChatGPT ist wohl der bekannteste Name, aber es gibt eine ganze Reihe von Apps, Programmen, Plattformen oder Geräten, welche sich dieser Technik bedienen. Für die Bildungslandschaft lautet die Aufgabe nun, diese Technik fürs Lernen der Schülerinnen und Schüler gewinnbringend einzusetzen. Ein kritisches Hinterfragen der damit ausgereiften Möglichkeiten der Beeinflussung der Massen ist ebenso zu fördern wie der Umgang mit dem Datenschutz. Das kritische Denken ist auch im LiLe verankert und eine der vier wichtigsten Kompetenzen für Lernende des 21. Jahrhunderts.

Der unerwartete Krieg in der Ukraine stellt uns vor neue Aufgaben. In Liechtenstein besuchen bereits über 100 ukrainische Kinder die Schule, einzelne davon auch unsere.

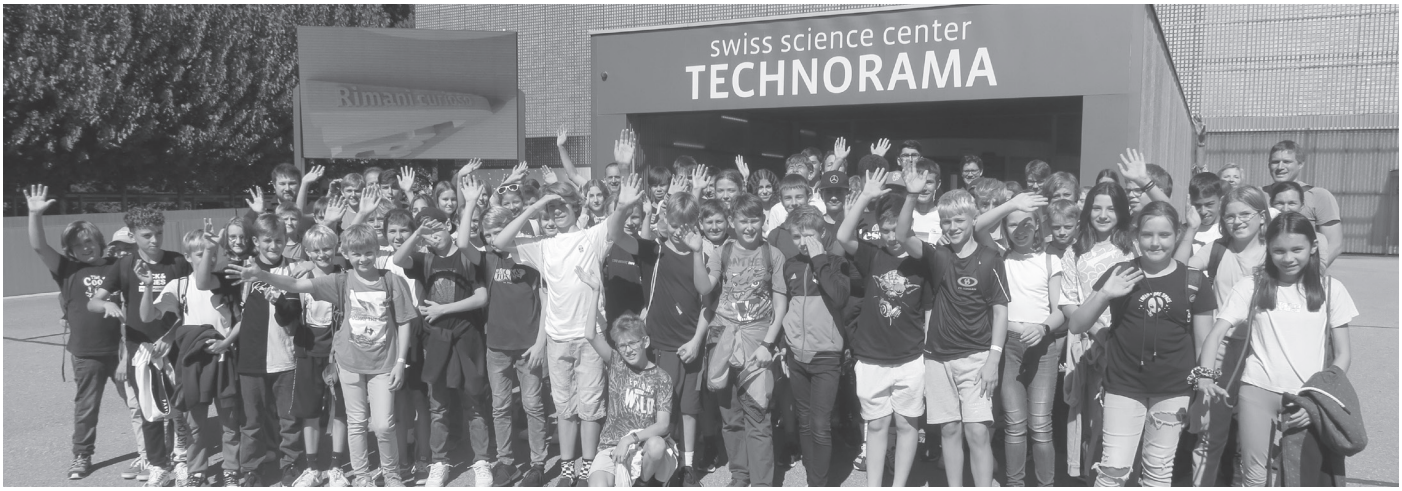
Per Ende des Schuljahres verliessen uns mit Marius Sialm und Jürgen Gerner zwei Lehrpersonen, welche lange an der RSS tätig waren. Administrativ konnten wir die Stellen neu besetzen, dennoch werden wir sie vermissen.

Die Schulschliessung im Sommer 2025 rückt spürbar näher. Nach den Sommerferien 2025 werden alle Schülerinnen und Schüler der Realschule Schaan neu die Realschule Vaduz besuchen. Viele Lehrpersonen werden sie begleiten. Einige werden an andere Schulen wechseln. Zur Erinnerung: 2018/19 wurde die von der Regierung vorgeschlagene Schulbautenstrategie vom Landtag und Volk genehmigt. Ziel dieser ist es unter anderem, durch die Erstellung und Verwendung eigener Verwaltungs- und Schulbauten Mietkosten zu sparen. Ein weiteres Ziel war, „die Sportschule“ nur an einem Ort unterzubringen. Unser Schulhaus gehört dem Kloster der Anbeterinnen des Blutes Christi und wird ab Sommer 2025 wieder zu ihrer freien Verfügung stehen.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Lehrpersonen, Fachkräften und Behördenmitgliedern für die angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Herzliche Grüsse
Paul Koch, Schulleiter Realschule Schaan

Schuljahr 2022/2023
Gesamtschulanlässe



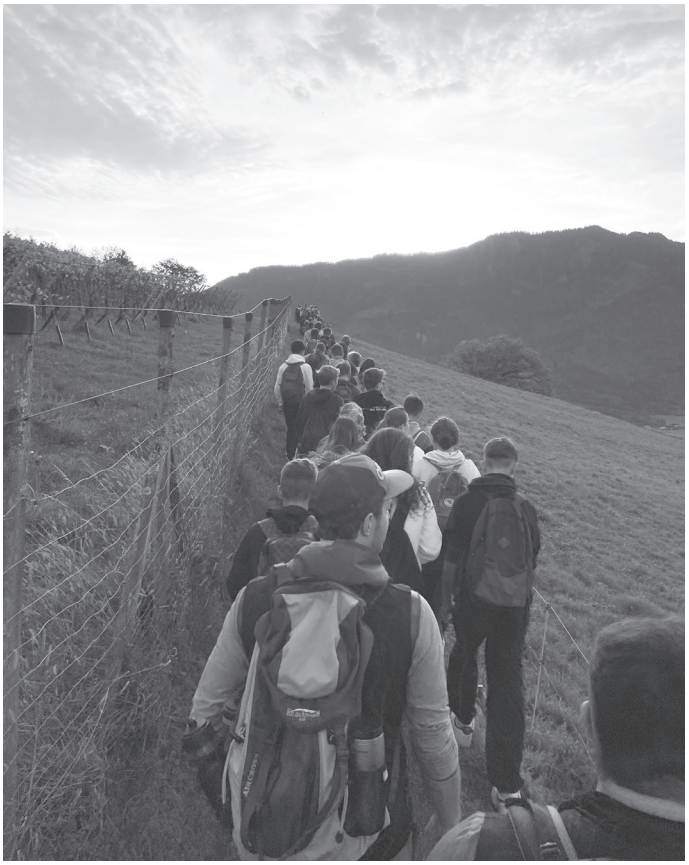
Exkursion Technorama

Ein Besuch im „Swiss Science Center“, dem Technorama, ist immer eine Reise wert. So begaben sich im September alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen auf die Tagesreise nach Winterthur. Dort wurden die Experimentierstationen unter die Lupe genommen und Phänomene bestaunt. Im Aussenbereich lockten die Nebelanlage, der Windkanal und der „5-Tonnen-Wasserfall“. Zudem erstellten die Jugendlichen ein Erklärvideo zu ihrem Lieblingsexponat.

M. Rizzo

Wandertag

Erstmals seit langem fand der Wandertag nur halbtags statt. So ging es an einem Mittwoch im Oktober für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen nach Gamprin, um von dort aus auf den Schellenberg zu wandern. Die Pause fand bei der Ruine Schellenberg statt, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt ging um kurz nach Mittag wieder in Schaan anzukommen M. Rizzo



Weihnachts-MINT

Der MINT-Tag fand in diesem Schuljahr im Advent statt und stand ganz im Zeichen von Weihnachten. Die Schülerinnen und Schüler synthetisierten Weihnachtsaromen, gossen sich unausblasbare Zauberkerzen, stellten Wunderkerzen her und produzierten Kunstschnee für filmreife Schneeeffekte. So tauchten sie weihnachtlich in die vielfältige Welt der Chemie ein, wandten ihre Chemiekenntnisse an und lernten weihnachtlich neue chemische Reaktionstypen kennen.

Zudem beteiligten sich alle Klassen an der Erstellung eines digitalen Adventskalenders für den Eingangsbereich. Es entstanden vielfältige kreative Filme, die für eine täglich wechselnde adventliche Unterhaltung sorgten. M. Rizzo

Jahresabschlussturnier

Am letzten Tag des Kalenderjahres fand in der Turnhalle des Resch das Jahresabschlussturnier statt. Die vier Stufen massen sich dabei in den Disziplinen Unihockey, Badminton und Volleyball bzw. Ball über die Schnur. Es war ein gelungener Anlass und den Siegergruppen wurde der Start in die Ferien mit etwas Schokolade versüsst.

Osterhoppellauf

Bei frischen Temperaturen, jedoch strahlend blauem Himmel, fand der Osterhoppellauf am Tag vor den Osterferien statt. Dabei galt es für die Schülerinnen und Schüler in jahrgangsdurchmischten Gruppen auf einem Parcours zwischen dem Schulhaus, der Primarschule, Steinegerta und der Freizeitanlage im Dux in verschiendenen Spielen gegeneinander anzutreten. Es wurden unter anderem Rätsel gelöst oder ein Geschicklichkeitsparcours bezwungen. Eine Siegerehrung, an welcher die drei Gewinnergruppen vom Schulleiter kleine Preise entgegennehmen durften, bildete den Abschluss des Tages.

5. Freestyle-Turmspringen & Splashdiving Contest

Die Arbeitsgruppe Schulsport des Landes rief in der vorletzten Schulwoche vor den Ferien zum 5. Freestyle-Turmspringen und Splashdiving Contest ins Freibad Mühleholz Vaduz. Was lag da näher, als die Chance zu nutzen um bei Glace und Sonnenschein den Akrobaten zuzuschauen oder vielleicht auch selbst den kühnen Sprung ins kühle Nass zu wagen?

So beteiligten sich etliche Schüler unserer Schule am Wettbewerb und zeigten den anfeuernden Mitschülerinnen und Mitschülern ihr Können. Letztlich lohnte sich die Mühe und die teilnehmenden Schüler konnten sich über einen zweiten Platz beim Freestyle-Springen und einen ersten und zweiten Platz beim Splashdiving freuen.

M. Rizzo

Sporttag

Am letzten Schultag vor den Ferien fand bei allerbestem Wetter der traditionelle Sporttag zum Schuljahresende statt. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen fanden sich am frühen Morgen im Freibad Mühleholz zum spassig sportlichen Wettkampfhalbtag ein. Egal ob Beachvolleyball, Schwimmen oder Beach Big Ball, die Jugendlichen gaben ihr Bestes, bevor sie im Anschluss, nach einer Siegerehrung, mit ihren Zeugnissen in die wohlverdienten Ferien entlassen wurden. M. Rizzo

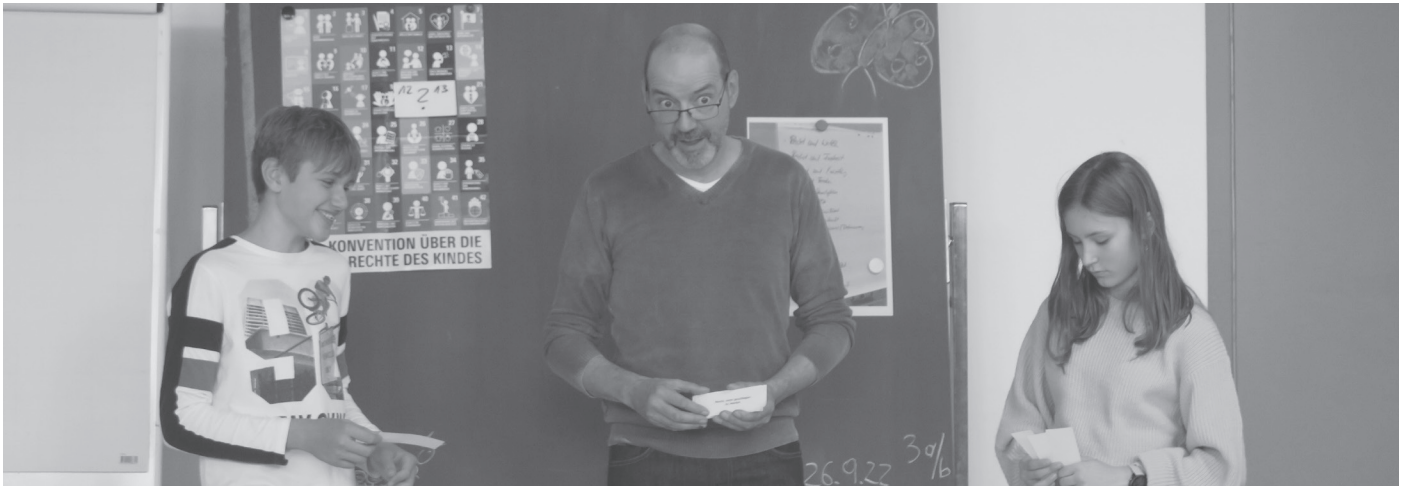
Schuljahr 2022/2023
Schulsozialarbeit und Elternvereinigung

Schulsozialarbeit an der RSS

Der Schulsozialarbeiter, Christoph Peter, wurde immer wieder zu verschiedenen Themen in die Klasse eingeladen, um mit den Schülerinnen und Schülern den Schulalltag zu reflektieren und zu optimieren. Im Mittelpunkt stand das Erarbeiten des Klassenklimas, denn nur wer sich wohl fühlt, kann auch gut lernen.

Ob beim gemeinsam Stabsenken oder der Pipeline, bei der die Kugel in eine Richtung laufen sollte oder beim Teppichkehren, mit verschieden gruppendynamischen Spielen konnten die Schülerinnen und Schüler herausfinden, wie sie mit Druck umgehen können. Jede und jeder ist als Einzelner auch Teil der Gruppe. Mit Humor und Strategie wurden die „Spiele“ bewältigt und dabei tolle und lustige Erfahrungen gesammelt.

Auch in vielen Einzelgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern konnte Vertrauen aufgebaut und an neuen Perspektiven gearbeitet werden. Sich selbst in der Klasse und an der Schule zu finden und wohl zu fühlen ist nicht immer selbstverständlich und einfach. Doch durch Übungen und Herausforderungen, welche in der Klassengemeinschaft gemeinsam gemeistert werden, findet jede und jeder ihren bzw. seinen Platz. C. Peter



Impressionen aus der Schulsozialarbeit

Pausenverkauf der Elternvereinigung

Die Elternvereinigung unter der Leitung von Anita Diehr organisierte bei uns am 21. Juni 2023 einen Pausenverkauf.

Schuljahr 2022/2023
aus den Stufen

Erste Stufe

Kennenlernübernachtung Gafadura

Zum Abschluss der Aktivitäten der Schuleinführung führten das Klassenlehrerteam, Patrik Kaiser und Robert Kreinbucher, zusammen mit Fachlehrerin Lisa Frommelt eine Kennenlernübernachtung auf Gafadura durch. Am Donnerstag, dem 25.8.2022, war um 15:00 Uhr Unterrichtsende. Eine Stunde später fuhr die Klasse nach Planken und wanderte auf die Gafadura. An diesem herrlichen Sommerabend war hier viel los und es gab sogleich ein feines Abendessen. Danach verfolgten die Agenten beim Geländespiel „Zeitbombe“ die Saboteure, diese versuchten, unbeobachtet ihre Zeitbombe zu platzieren. Spass und Bewegung bei untergehender Sonne auf der Bergwiese vor den Dreischwestern waren angesagt. Anschliessend wurde das Massenlager bezogen und im Aufenthaltsraum Spiele gespielt. Am Morgen kurz vor sechs Uhr weckte ein Mobiltelefon die schlafende Klasse, jemand hatte vergessen, den Alarm auszuschalten. Das machte aber nichts, denn um sieben Uhr war das Frühstück bereit. Am Morgen standen weitere Spiele zu Spass, Vertrauen und Kennenlernen auf dem Programm. Nach dem Abstieg trafen die glücklichen Schülerinnen und Schüler wieder in Schaan ein. Es war ein tolles vertiefendes Kennenlernen bei perfektem Wetter.

P. Kaiser

Exkursion in das Chocolarium

Am 9. Dezember 2022 besuchten die Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe das Chocolarium in Flawil. Sie hatten die Möglichkeit, den gesamten Produktionsprozess der Schokolade zu verfolgen - von der Kakaobohne bis zur fertigen Schokoladentafel. Dabei konnten sie nicht nur zusehen, sondern auch selbst Hand anlegen und beispielsweise ihre eigene Schokoladentafel herstellen. Ein weiterer Höhepunkt war die Verkostung verschiedener Schokoladensorten aus aller Welt. Hier lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur den Unterschied zwischen dunkler und heller Schokolade kennen, sondern auch, wie sich verschiedene Kakaosorten und Anbaugebiete auf den Geschmack auswirken können.

P. Kaiser

Waldforschungsprojekt „20 Quadratmeter“

In einem halbjährigen Forschungsprojekt im Rahmen des Biologieunterrichts bekamen alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a im Duxwald von Gemeindeförster Gerhard Konrad einen Baum mit der umgebenden Waldfläche von 20 Quadratmetern zugeteilt. Von August 2022 bis Januar 2023, also im ersten Semester, erforschten die Jugendlichen monatlich die Pflanzen und Lebewesen ihrer zugeteilten Fläche, machten Notizen und Skizzen, fotografierten und filmten. Dabei achteten sie auf Veränderungen, arbeiteten an Aufträgen und suchten sich vertiefende Forschungsaufgaben. In der Schule recherchierten sie weiter zu ihren Themen und arbeiteten die Forschungsergebnisse auf. Die Jugendlichen schätzten es sehr, regelmässig den Lernort in den Wald verlegen zu können und lernten mehr und mehr, ihre Aufmerksamkeit auch kleinen Dingen zuzuwenden. Dabei machten sie viele Entdeckungen und waren Pilzen, Spinnen, Schnecken, Flechten und vielem anderen auf der Spur. Als Produkt entstand eine multimediale Präsentation, welche sich die Schülerinnen und Schüler zum Projektende gegenseitig vorstellten.

P. Kaiser

Skitag

Am Donnerstag, 16. März 2023, versammelte sich die Klasse 1a in voller Skiausrüstung um 7:45 Uhr beim Busbahnhof in Schaan. Gut gelaunt ging es mit einem Extrabus der LieMobil ins Malbun. Drei Schülerinnen und Schüler brauchten noch etwas Zeit, um Skier oder Snowboard zu leihen, die anderen konnten um 8:30 Uhr auf die Piste, da die Hocheck-Anlage bereits in Betrieb war. Die einzelnen Gruppen durften frei fahren und meldeten sich regelmässig bei den Klassenlehrpersonen. Es war ein Glück, dass die Schnee- und Wetterverhältnisse perfekt waren, da es in der Nacht noch geschneit hatte und nun strahlender Sonnenschein herrschte. Zum Mittagessen stärkten sich alle im Schlucher-Treff bei Chicken-Nuggets und Pommes und bald zog es die Jugendlichen zurück auf die Piste. Um 15 Uhr war dann Treffpunkt zur Heimfahrt und gegen 16 Uhr traf die Klasse glücklich und entspannt wieder in Schaan ein.

P. Kaiser

Erlebnislager im Salzburgerland

Ein Erlebnislager mit viel Gemeinschaft, Spielen und Natur verbrachte die Klasse 1a im Salzburgerland. Zusammen mit ihren Klassenlehrern Patrik Kaiser und Robert Kreinbucher stieg sie am Montag, 12. Juni 2023, in Feldkirch in den Zug mit dem Ziel Mariapfarr im Bezirk Lungnau, welcher eine Grenzregion des Bundeslandes Salzburg zu Kärnten und der Steiermark bildet. Gegen Abend wurde die Unterkunft im Young-Austria-Erlebnisgästehaus Carinth auf 1100m über Meer bezogen. Gleich am ersten Abend stand einer der Höhepunkte der Woche mit dem Besuch des Outdoorparks Lungau auf dem Programm. Gut gesichert flogen die vergnügten Schülerinnen und Schüler an einem Seil der Flying-Fox-Anlage über den See, kletterten die 12 Meter Kletterwand hoch und kreischten im freien Fall bei der Riesenschaukel. Das Ziel der Lagerwoche war, in der Klassengemeinschaft viel Zeit in unterschiedlichen spielerischen Aktionen miteinander zu verbringen. Das geschah bei konventionellen Ball-, Frisbee-und Kreispielen, bei Geländespielen in Wald und Feld oder bei Suchspielen mit GPS und digitaler Schnitzeljagd via ActionBound. Mit letzterem erkundeten die Jugendlichen das kleine Dorf Mariapfarr.

Erlebnislager im Salzburgerland

Am sonnigen Dienstagvormittag hatten alle Spass auf der Wasserrutsche und dem beheizten Wasser im Freibad in Mauterndorf. Am Nachmittag gab es eine Einführung ins Bogenschiessen und am Abend eine fröhliche Runde am grossen Lagerfeuer. Als besondere Programmpunkte besuchte die Klasse am Mittwoch das Silberbergwerk sowie die Burg Finstergrün, wobei es an beiden Orten eine Führung gab und die Burg in einer Rallye erstürmt wurde. Der erlebnispädagogische Nachmittag am Donnerstag war durch Spiele im Wald, einer Blindenführung über einen Wasserlauf sowie durch einen Flossbau-Wettbewerb in Gruppen geprägt, bei dem sowohl die Ästhetik wie auch die Tragfähigkeit im nahen Flusslauf bewertet wurden.
Die Stimmung war während der ganzen Woche toll. Die Zwischenzeiten nutzten die Schülerinnen und Schüler gerne in der Sporthalle mit einer Vierfach-Trampolin-Anlage und einem Fussballplatz.
Vor der Rückfahrt am Freitag eroberten die Jugendlichen als Blaunasen, Rotohren und Grünwangen im Waldgeländespiel „die feindlichen Stämme“ die Schätze der Gegner. Danach ging es mit dem Bus zum Bahnhof in Radstadt, von wo aus die Klasse mit dem Zug nach Feldkirch zurück fuhr, wo sie am Abend ankam. P. Kaiser

Ausflug nach Luzern

Voller Vorfreude versammelte sich die Klasse 1a am Donnerstagmorgen, 6. Juni 2023, bereits um 7 Uhr beim Bahnhof Buchs, um mit ihren Klassenlehrern Patrik Kaiser und Robert Kreinbucher sowie mit ihrer Sprachlehrerin Lisa Frommelt mit dem Zug nach Luzern zu fahren. Das erste Ziel war das Verkehrsmuseum Luzern. Pünktlich mit der Öffnung der Türen um 10 Uhr konnten die Jugendlichen in Kleingruppen die vier Museumsbereiche Automobil, Flugzeug, Schifffahrt und Eisenbahn erkunden. Das meiste Gefallen fand die Autoausstellung, hier gab es von Oldtimern über Rennautos bis zu Neuentwicklungen viel zu bestaunen. Interessant waren die interaktiven Stationen, wie beispielsweise der Formel-I-Simulator oder der Auto-Crash-Test. Nach dem Mittagessen reiste die Klasse im Planetarium des Verkehrshauses in einem 360°-Film, projiziert auf die Rundkuppel, durch unser Sonnensystem und hinaus ins Universum bis an dessen derzeit bekanntes Ende. Sie erfuhren, dass unser Sonnensystem aus Milliarden von Sonnen besteht und das Universum seinerseits aus Milliarden von Galaxien.

Nach dieser Vorstellung ging es in die Altstadt von Luzern. Eine Kleingruppe nutzte die Möglichkeit, sich im Gletschergarten in die erdgeschichtliche Vergangenheit zu versetzen und im Höhlengang der Felsenwelt die Entstehung des Luzerner Sandgesteins im Urmeer eindrücklich vermittelt zu bekommen. Ein Bummel durch die Altstadt durfte natürlich nicht fehlen, worauf sich einige besonders gefreut hatten. Um halb vier war es dann Zeit für die Rückfahrt. Die Zugfahrt wurde in fröhlicher Stimmung bis zur Rückkehr um 18 Uhr in Buchs verbracht. P. Kaiser

Zweite Stufe

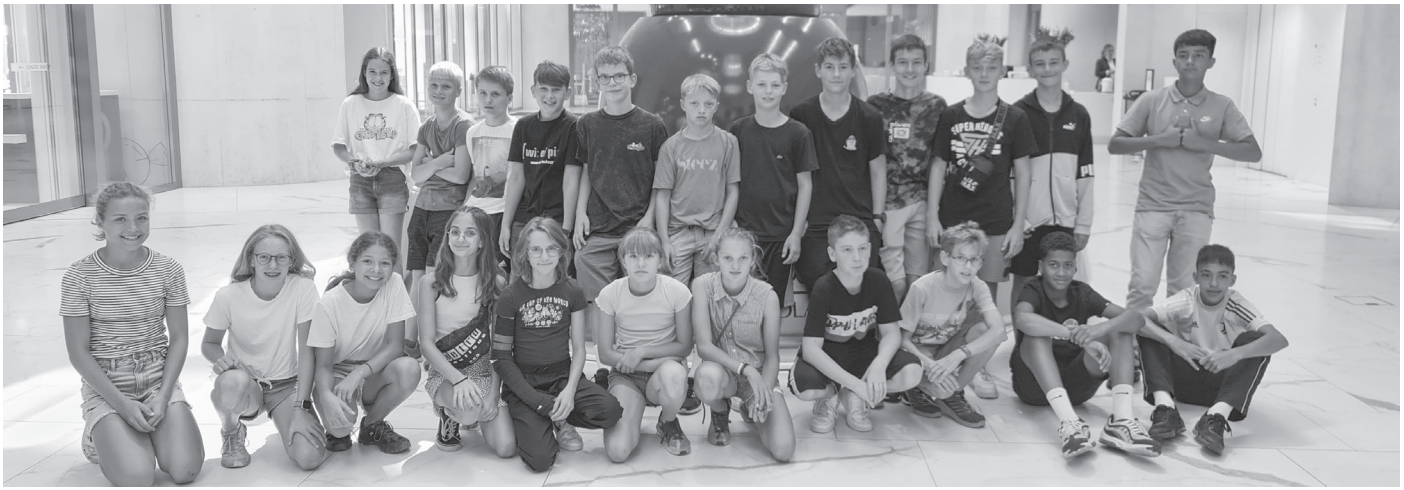
Klassenlager in Zürich

Die Klassen 2a und 2b verbrachten eine Schulwoche bei schönstem Sonnenschein im Klassenlager in Zürich.

Die beiden zweiten Klassen brachen an einem sonnigen Montagmorgen in Sargans zum Klassenlager nach Zürich auf. Die Vorfreude war allen ins Gesicht geschrieben. Nach der Ankunft in der Jugendherberge in Zürich machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg, den Uetliberg zu erklimmen. Die kurze Wanderung durch den kühlen Wald war eine willkommene Abwechslung zur Nachmittagshitze. Die beiden Klassen genossen einen wunderschönen Ausblick auf Zürich. Den Rückweg nahm man mit der Triemlibahn und die Altstadt wurde am Nachmittag erkundet.

Am Dienstagvormittag stand ein Besuch bei Lindt – Home of Chocolate an. Die Jugendlichen erfuhren dort etwas über die Geschichte der Schokolade und den Weg von der Kakaobohne zur fertigen Schokolade. Die Degustation fiel nicht zu kurz aus und die beiden Klassen bekamen auch noch Schokolade für den Rückweg mit. Nach einer Mittagspause am Zürichsee ging es nach Stettbach in die Adventure Arena. Die Schülerinnen und Schüler mussten in Kleingruppen in 20 verschiedenen Räumen diverse (sportliche) Rätsel lösen.

Der Besuch des Flughafens Zürichs stand am Mittwochvormittag auf dem Programm. In einer zweistündigen Führung erfuhren die Schülerinnen und Schüler allerlei über den Flughafen. Die Höhepunkte waren sicherlich der Besuch des Rollfeldes und die Besichtigung der Gepäckabfertigung. Eine besondere Ehre wurde einer Gruppe zu Teil. Sie durften ausnahmsweise in ein wartendes Flugzeug steigen und dieses besichtigen. Von einem Blick ins Cockpit bis zum Austesten der Businessclass war alles dabei. Am Nachmittag besuchten die beiden Klassen einen Workshop bei zwei Doktoranden der Universität Zürich zum Thema DNA. Die Jugendlichen färbten Zellkerne der Zwiebel ein und mikroskopierten diese. Nebenbei erfuhren sie die Grundlagen der Mutation von Genen und was diese für Konsequenzen haben kann.



Klassenlager in Zürich

Der Hauptbahnhof Zürich ist vielen als Objekt der Durchreise bekannt. Dies änderte sich am Donnerstagvormittag. In zwei Gruppen erkundeten die Schülerinnen und Schüler den Hauptbahnhof und blickten hinter die Kulissen. Dass unter dem Hauptbahnhof zwei fertige, nicht gebrauchte Strassentunnels liegen, war allen Jugendlichen neu und zeigte auch, wie tief dieser Bau in die Erde geht. Der Nachmittag bildete den kulturellen Teil der Woche. Zuerst besuchten die beiden Klassen das WOW-Museum, in welchem diverse Illusionen warteten. Danach ging es ins Landesmuseum, um etwas über die Geschichte der Schweiz zu erfahren. Am späteren Abend ging es für beide Klassen ins Kino.

Der Freitagvormittag stand im Zeichen des Königs Fussball. Nach dem Zusammenpacken und Auschecken aus der Jugendherberge ging es für die Jugendlichen ins FIFA Museum. Das Highlight für jeden Fussballfan war die originale Weltmeistertrophäe, welche an der WM in Katar 2022 vergeben wird. Am Mittag hiess es dann Abschied nehmen von Zürich und die Schülerinnen und Schüler reisten mit vielen neuen Erfahrungen glücklich nach Hause.

Reo Hamaya

Schulsportmeisterschaft: Sieg im Unihockey

Am 3. Dezember 2022 trafen sich verschiedene Teams aus den zweiten Klassen der Weiterführenden Schulen Liechtensteins, um sich im Unihockey zu messen. Die Realschule Schaan war mit einer Gruppe Knaben vertreten. Das Team, bestehend aus Fabio, Carlo, Valentin, Emil und Orlando spielte gut mit und kämpfte sich mit nur einer Niederlage aus vier Spielen bis ins Finale. In diesem fair geführten Spiel setzten sich die Jungs knapp mit 2:0 gegen das Team des Gymnasiums Liechtensteins durch. Die Realschule Schaan gratuliert dem Siegerteam herzlich zum Erfolg.

R. Mohr

CS-Cup 2023

Die Knaben aus beiden Klassen taten sich zusammen, um ein Fussballteam für das CS-Cup-Qualifikationsturnier am 10. Mai in Liechtenstein aufzustellen. Das Team, bestehend aus Tobias, Emanuel, Daniel, Nik, Emil, Alvaro und Manoel, traf am Ausscheidungsturnier in Gruppe A zuerst auf das Team vom Liechtensteinischen Gymnasium. Dieses Spiel ging unentschieden zu Ende. Danach spielte sich das Team der RSS in einen Spielrausch und gewann jedes Spiel. Als Gruppenerster trafen sie auf das Team der Realschule Balzers. Die Schaaner Realschüler liessen nichts anbrennen und waren wiederum siegreich. Das Finalspiel gegen das Team der Realschule Vaduz gewann das Team der RSS mit 1:0. Damit qualifizierten sich die Knaben der Realschule Schaan für das Finalturnier vom 14. Juni in Basel.

Das Finalturnier fand unter Traumbedingungen statt. Die frühe Anreise machte den Jugendlichen kaum zu schaffen, da sie bereits auf die ersten Spiele brannten. Aufgrund von Verletzungen von Daniel und Alvaro, kam Jason mit ans Finalturnier. Die Realschüler aus Schaan vertraten Liechtenstein am Finalturnier in ihrer Jahrgangsstufe.

Nach einer Aufwärmrunde spielte das Team aus Schaan zuerst gegen Porrentruy. Dieses Spiel gewannen sie souverän mit 4:1. Anschliessend ging es gegen den St. Galler Vertreter Gossau. Auch dieses Spiel gewannen die Jungs aus Schaan mit 2:0. Das dritte Spiel gegen den Berner Vertreter Aarberg ging mit 0:2 verloren. Die Schaaner dominierten das Spiel. Sie erspielten sich mehr Torchancen, doch leider waren viel Aluminium und ein guter Torhüter die Spielverderber. Doch es blieb wenig Zeit, um Trübsal zu blasen. Es ging gleich weiter gegen den Thurgauer Vertreter Romanshorn. Das Team RSS zeigte nochmals seine Qualitäten und gewann mit 7:0. Das letzte Spiel gewannen sie forfait mit 3:0 gegen Einsiedeln, welche vom Turnier disqualifiziert wurden. Am Ende war man mit Gossau und Aarberg punktgleich, doch die Schaaner Realschüler landeten auf dem zweiten Gruppenplatz aufgrund des Torverhältnisses. Die Aarberger Schüler schossen ein Tor mehr als die Schaaner, so dass es für den Halbfinaleinzug reichte. Die Schüler der Realschule Schaan waren enttäuscht, doch konnten sie auf einen schönen Tag mit guten und fairen Spielen zurückblicken. R. Hamaya

Kreativ Akademie

Die Schülerinnen und Schüler der 2ab schrieben während des Englischunterrichts mithilfe der Sprachassistentin ein Drehbuch für einen Film. Zu Beginn einigten sich die Jugendlichen auf ein Genre und den groben Handlungsablauf. Anschliessend teilten sich die Schülerinnen und Schüler zugübergreifend auf und befassten sich mit den einzelnen Szenen. Immer wieder kamen die Gruppen zusammen und teilten einander den Stand der Dinge mit, so dass man den Inhalt abgleichen konnte. Am Ende kam ein über 20-seitiges Drehbuch zustande. Im Anschluss daran wurden die Rollen verteilt und die Texte gelernt. Mit Hilfe von Juliana und Marcel Beck von der Kreativ Akademie wurde aus dem Drehbuch ein Film. An der Kreativ Akademie wurden die einzelnen Szenen vor Green Screen gedreht. Die Jugendlichen merkten, wie viel es braucht, bis ein Film zustande kommt. Am Ende freuten sich die Schülerinnen und Schüler über ihren ersten eigenen Spielfilm auf Englisch.

R. Hamaya

Technorama en français

Anlässlich eines Austausches mit Schülerinnen und Schülern aus Neuenburg reiste die zweite Schulstufe mit dem Bus zum Technorama. Dort trafen sie auf die französischsprachigen Jugendlichen der Westschweiz und besuchten gemeinsam mit ihnen zwei Workshops, einen zum Thema DNA und einen zum Thema Mikrowelle. Ein Workshop wurde auf Französisch gehalten und einer auf Deutsch. Ziel des Ausflugs war neben den inhaltlichen Entdeckungen der sprachliche Austausch mit den Jugendlichen der Westschweiz. Anfangs waren beide Gruppen noch etwas zurückhaltend mit der Kommunikation, aber es entstanden schliesslich Gespräche und einige Schülerinnen konnten ihre Hemmungen auf Französisch zu sprechen sogar sehr gut überwinden.

M. Sialm

Ausstellungsbesuch:“Ich, die Zukunft“

Am Montag in der letzten Schulwoche besuchten die beiden zweiten Klassen die Ausstellung „Ich, die Zukunft“ im Holzturm in Schaan. Die Klassen wurden zweigeteilt und die erste Hälfte besuchte zuerst einen Workshop zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und die andere Hälfte bestieg den Holzturm und besuchte während des Aufstiegs die Ausstellung „Ich, die Zukunft“. Nach rund einer Stunde wechselten die Gruppen. Die Jugendlichen lernten viel dazu und hatten zeitgleich Spass.

R. Hamaya

Ausflug nach Zürich

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien reisten die beiden zweiten Klassen nach Zürich für einen Schulausflug. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt ging es zuerst nach Rümlang zur 3D-Minigolf-Anlage. Auf 18 verschiedenen Bahnen in fünf verschiedenen Räumen spielten die Schülerinnen und Schüler im Schwarzlicht eine Runde 3D-Minigolf. Aufgrund der speziell kreierten Wand- und Bodenbilder ergibt sich ein 3D-Effekt, welcher beim Minigolfspielen aussergewöhnlich ist. Nach einem actionreichen Vormittag ging es nach einer Mittagspause zum Campus Leutschenbach, wo das Schweizer Fernsehen beheimatet ist. Nach einer lehrreichen und spannenden Führung durch die einzelnen Studios und einem Blick hinter die Kulissen eines so grossen Fernsehstudios ging es auch schon wieder nach Hause.

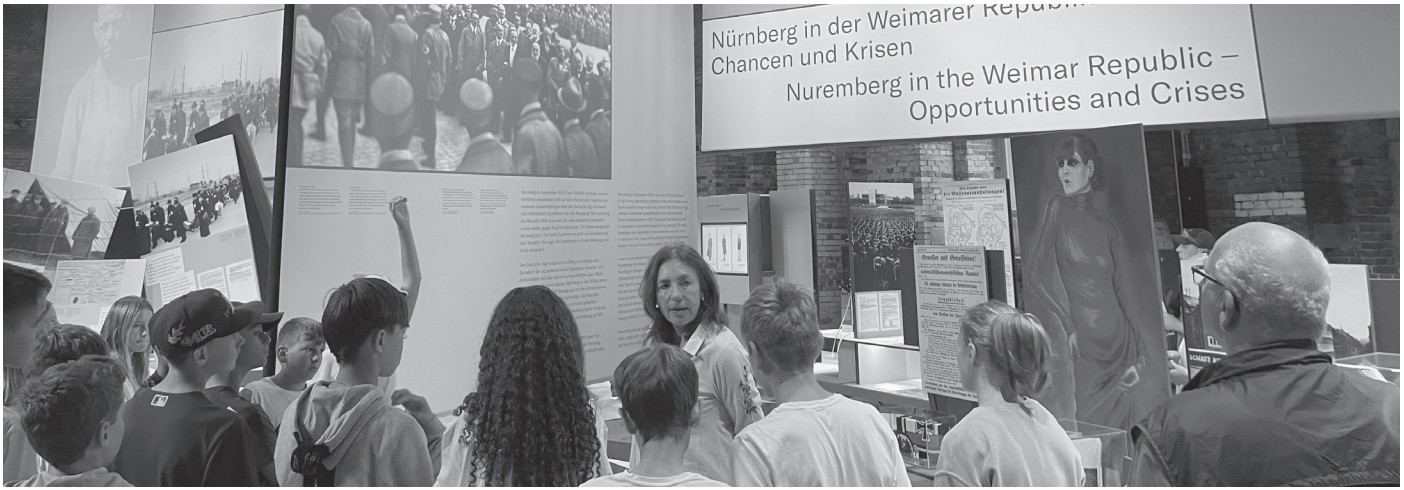
R. Hamaya

Dritte Stufe

Schulverlegung nach Nürnberg

Ende August verlegte die 3. Stufe den Unterricht für eine Woche nach Nürnberg.

Nach einer kurzweiligen Fahrt im ICE bezogen die Drittklässlerinnen und Drittklässler in einer der beliebtesten Jugendherbergen Deutschlands in der Nürnberger Altstadt Quartier. Die Jugendherberge, Teil der historischen kaiserlichen Burg, bildete während dieser ausserordentlichen Unterrichtswoche den Ausgangspunkt für diverse Unternehmungen mit den Schwerpunkten Geschichte Nürnbergs und Menschenrechte. Im Verlauf der Woche fanden abwechslungsreiche Führungen zum Leben im Mittelalter, den Denkmälern der Stadt, der alten Kaiserburg sowie den mittelalterlichen Verteidigungsanlagen der Stadt statt. Durch die Führungen angeregt, begaben sich die Jugendlichen auf Erkundungstouren durch die Altstadt. Dabei wurden auf eigene Faust Museen besucht, Bauten und Denkmäler erkundet, die Stadt nach Informationen durchforstet und dies alles filmisch und fotografisch festgehalten. Die jüngere Geschichte Nürnbergs war Anknüpfungspunkt für das zweite Schwerpunktthema der Schulverlegung, die Menschenrechte.



Schulverlegung nach Nürnberg

Nürnbergs Rolle im Dritten Reich führte dazu, dass sich die Stadt nach dem Krieg den Titel „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ gab und sich heute in diesem Kontext engagiert. So konnten sich die Jugendlichen in einem Workshop im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände mit den Nürnberger Gesetzen und den Menschenrechten auseinandersetzen. Ein anschliessender Rundgang auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände verschaffte Einsichten in Architektur und Ideologie der Nationalsozialisten. Der letzte Unterrichtstag in der Altstadt führte zum Germanischen Nationalmuseum, wo die Jugendlichen die „Strasse der Menschenrechte“ kennenlernten und an einem Rundgang zu den wichtigsten Exponaten des Museums teilnahmen. Nach einem turbulenten Bowlingabend und einer letzten Nacht in der historischen Herberge ging es zum Wochenende wieder nach Hause, wo die eigentliche Arbeit auf sie wartete.

Die gesammelten Informationen, Eindrücke, Filme und Fotos wurden in einem breit angelegten Projekt weiterverarbeitet und mit einer digitale Stadtkarte verknüpft, sodass eine informative und interaktive Stadtkarte zur Geschichte Nürnbergs entstand. M. Rizzo

Besuch der Berufs- und Bildungsmesse „next-step“

Der Start in das Berufswahljahr ist immer wieder ein besonderes Ereignis. Die Jugendlichen sind gespannt darauf, was das Jahr wohl bringen mag und begeben sich, oft aufgeregt, in Startposition. Der Startschuss erfolgte für die dritte Stufe bei den Berufs- und Bildungstagen „next-step“ im SAL in Schaan. Dort wurden erste Kontakte geknüpft, Informationen eingeholt, Fertigkeiten ausprobiert und in lockerer Atmosphäre Berufsluft geschnuppert. Und alle sind gespannt, wie die Berufswahl wohl weiter geht…

M. Rizzo

Betriebsbesichtigungen und Berufswahlkunde

Im Rahmen der Berufswahlkunde nutzten die Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe die Chance unterschiedliche Industriebetriebe des Landes zu besuchen. Betriebsbesichtigungen bei der Hilcona, der Hilti AG und der Hoval ermöglichten den Jugendlichen einen Blick in die Berufswelt der Betriebe. Die Berufsbildner der Betriebe nahmen sich viel Zeit den Jugendlichen einen Einblick in den Arbeitsalltag zu geben.

M. Rizzo

PIA - Physik im Advent

Was passiert, wenn man eine volle Wasserflasche mit einem Tischtennisball abdeckt und umdreht? Welchen Druck hält ein leeres Ei aus? Wie verändert sich die Akustik, wenn man eine Brausetablette in Wasser löst…? PIA lieferte im Advent vielfältige und kurzweilige Experimente ins Klassenzimmer. Bei PIA handelt es sich um die Adventskalender-Webseite „Physik im Advent“, welche in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen Jugendliche zum Forschen inspiriert. So begleitete PIA die Drittklässlerinnen und Drittklässler mit täglichen kurzweiligen physikalischen Experimenten durch den Advent.

Neben PIA versuchten sich die Schülerinnen und Schüler zudem an einem elektronischen Adventskalender. Tag für Tag erhöhten sich die Anforderungen rund um die digitalen und analogen Schaltungen des Adventskalenders, der für klingende und leuchtende elektronische Abwechslung im Advent sorgte.

M. Rizzo

OSKJ stellt sich vor

Im Verlauf des Jahres setzten sich die Jugendlichen anhand unterschiedlichster Aktivitäten mit dem Thema Menschenrechte und Kinderechte auseinander. Daraus entstand ein Bericht zuhanden der UNICEF. Zudem erfolgte die offizielle Übergabe des Geldes, welches im Rahmen des Kornkorkenprojektes des Vorjahres gesammelt wurde, an Ursula Wolf. Mit dem Besuch von Margot Sele, Ombudsfrau der Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche (OSKJ), fanden die Aktivitäten ihr vorläufiges Ende. Margot Sele hatte die Einladung zu einem adventlichen Austausch bei Punsch und Weihnachtsgebäck angenommen, um die Aufgaben der OSKJ vorzustellen und in einem Austausch die Anregungen der Jugendlichen entgegenzunehmen.

M. Rizzo

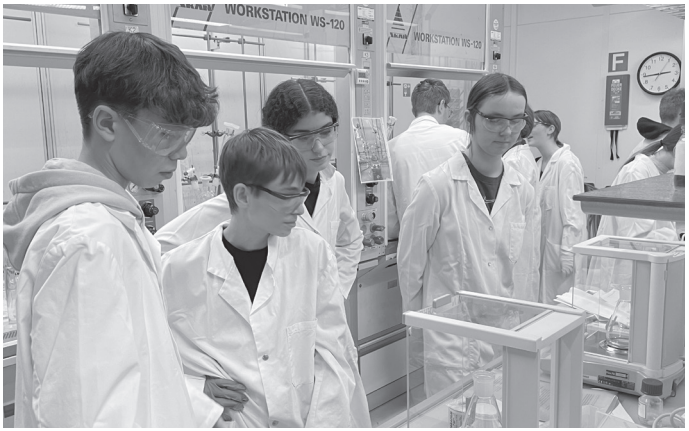
Klassenabend im Advent

Kurz vor Weihnachten blieben einige Drittklässlerinnen und Drittklässler nach dem Unterricht freiwillig länger an der Schule, um miteinander Weihnachtskekse zu backen. Gegen Abend schlossen sich weitere Schülerinnen und Schüler an, um einen gemeinsamen Abend bei Pizza, „Kino“ und Popcorn zu verbringen. M. Rizzo

Ein Halbtag im Chemielabor

Im Rahmen des Chemieunterrichts durften die Schülerinnen und Schüler im Lehrlabor der Ivoclar Vivadent AG in Schaan Laborerfahrung sammeln. Gemeinsamen mit den Chemielaboranten wurden lumineszierende und oszillierende Reaktionen eingeleitet, die Reinheit von Zitronensäure bestimmt und „Elefantenzahnpasta“ hergestellt.

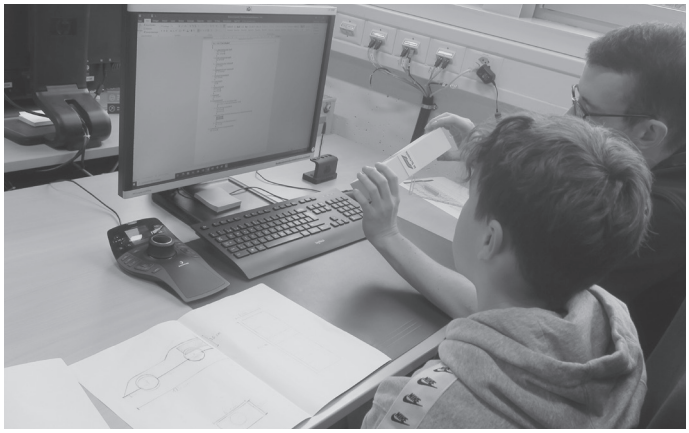
M. Rizzo



Formel-1 Rennen bei der thyssenkrupp Presta AG

Das Formel-1 Rennen der Presta AG ist seit einigen Jahren ein fixer und willkommener Bestandteil in der Jahresplanung der dritten Stufe. Die Jugendlichen entwarfen, planten und bauten ihren eigenen Rennwagen, mit welchem sie zum offiziellen Rennen antraten. Im Verlauf des Projekts lernten die Schülerinnen und Schüler das Berufsbild des Konstrukteurs, des Automatikers, Elektronikers und des Polymechanikers kennen. In einer Vorentscheidung qualifizierten sich mehrere Schülerinnen und Schüler für das Finale am 1. März, in welchem Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen des Landes gegeneinander antraten. Nach einem, in mehreren Runden stattfindenden, spannenden Wettkampf konnte Elmir aus der 3b das Rennen für sich entscheiden.

M. Rizzo



Projekt mit dem HPZ

Die Drittklässlerinnen und Dritklässler der Realschule Schaan, welche das Wahlfach Bildnerisches Gestalten besuchten, verbrachten mehrere Dienstagnachmittage mit den Oberstufenschülern vom HPZ. Sie gestalteten zusammen einzigartige Kunstwerke, haben Weihnachtskekse gebacken und assen gemeinsam Zvieri. Manchmal gab es Herausforderungen, welche die Schülerinnen und Schüler gemeinsam meistern mussten, aber grösstenteils hatten sie viel Spass und konnten sich gegenseitig kennenlernen.

A. Wohlwend

Besuch der Dr. Risch-Gruppe in Vaduz

Die Drittklässler besuchten im Rahmen des Biologieunterrichtes zum Thema „Einblick in die Welt der Mikroorganismen und in das Immunsystem“ das Schullabor des Labors Dr. Risch in Vaduz. Unter der Leitung von Madeleine Helfenberger (Ausbildungsverantwortliche Biomedizinische Analytikerin HF) und Maximilian Wössner (Studierender Biomedizinischer Analytiker HF) konnten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen verschiedene immunologische Tests durchführen, Blutgruppen bestimmen, Tauchnährböden beimpfen, mikrobiologische Platten ausstreichen sowie Gramfärbung durchführen und beurteilen.

A. Wohlwend

European Money Quiz

Das Angebot, sich am European Money Quiz zu beteiligen, nahmen die Jugendlichen der dritten Stufe gerne an. In mehreren Lebenskundelektionen erweiterten sie ihr Wissen rund um das Thema Finanzen und trainierten mit den Übungsfragen, welche durch den Liechtensteinischen Bankenverband zur Verfügung gestellt wurden. Am 20. März sicherten sie sich den ersten Platz beim Liechtensteinfinale. Damit erhielten sie 500 CHF für die Klassenkasse und durften zwei Klassenmitglieder zum europäischen Finale nach Brüssel entsenden. Das Preisgeld wurde bald nach dem Sieg in ein unterhaltsamens Lasertag-Bowling-Abendessen investiert. Die Klasse wählte Fabian und Leonie als Finalisten aus und schickte sie gut vorbereitet und mit besten Wünschen nach Brüssel.
In Brüssel wurde den Jugendlichen ein breites Programm geboten. Zwischen dem üblichen touristischen Programm, wie dem Besuch des Atomiums, einer Stadtführung und dem Testen verschiedenster Spezialitäten nahmen sie an verschiedenen Events des europäischen Bankenverbands teil. Dass letztlich Griechenland das Finale für sich entschied, tat der guten Stimmung keinen Abbruch und die Klasse freute sich über die mitgebrachten belgischen Pralinen.

M. Rizzo

mobilLab

Was passiert, wenn man Metalle in die Mikrowelle legt? Wo befinden sich im Haushalt Strahlungsquellen? Blockt meine Sonnenmilch wirklich UV-Strahlung ab…? Im mobilLab der Pädagogischen Hochschule St. Gallen konnten die Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe einen Tag lang selbstständig mit Hilfe von Hightech Geräten alltagsnahen Fragestellungen nachgehen. Sie untersuchten die Wasserqualität heimischen Wassers, überprüften den Edelmetallanteil eigener Sportmedaillen, untersuchten die Strahlungsbelastung ihres Handys, den Feinstaubgehalt brennender Räucherkerzen und vieles mehr. M. Rizzo

Ausflug an den Bodensee

Zum Schuljahresausklang fand am Donnerstag vor den Ferien der Ausflugstag der dritten Stufe statt. Bei bestem Wetter vergnügten sich die Jugendlichen am Bodensee, wo sie mit Schifffahrt, Stadtbummel, Minigolfen und Eis-Happening einen relaxten und kurzweiligen Tag verbrachten.

M. Rizzo

Love limits Workshop

Am 2. November 2022 besuchte die 4. Klasse einen Workshop zum Thema „love limits“. Ein Team von love.li begleitete die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen durch den Workshop und besprach mit ihnen verschiedene Themen wie körperliche Veränderungen in der Pubertät, positives Körperbewusstsein, Beziehung, Lust sowie verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Partnerin, dem Partner. Die Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Workshop viel Neues erfahren und behandelten Themen, welche sie beschäftigen. R. Mohr

Schulsportmeisterschaft - Volleyball

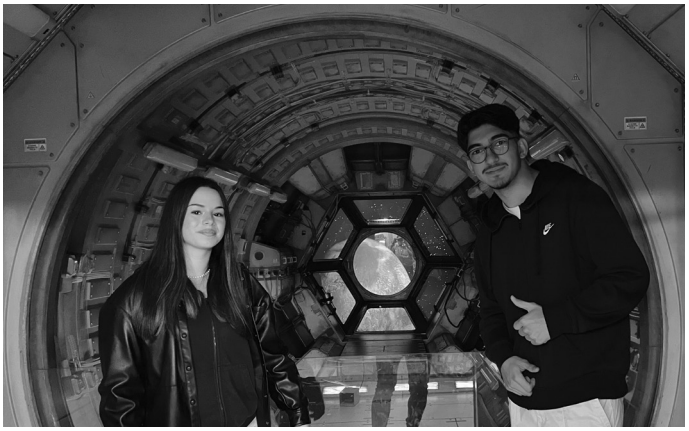
Am Mittwochnachmittag, dem 14. Dezember 2022, trafen sich verschiedene Teams aus den dritten und vierten Klassen der Weiterführenden Schulen Liechtensteins, um sich im Volleyball zu messen. Die Realschule Schaan war mit einem Mixed-Team vertreten, welches in der Kategorie Knaben teilnahm. Das Team, bestehend aus Caterina, Chiara, Sara, Martim, David und Mario spielte in der Vorrunde gut mit, musste sich aber mit drei knappen Niederlagen und nur einem errungenen Sieg mit dem Spiel um Platz 7 begnügen. In diesem fair geführten Spiel verlor das Mixed-Team ebenfalls knapp gegen das Team des Gymnasium Liechtenstein. Platz 8 spiegelt die erbrachte sportliche Leistung leider ganz und gar nicht wieder, trotz alledem war es für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler ein toller und gelungener Nachmittag. R. Mohr

Lagerwoche in München

Am 8. Mai startete die vierte Stufe ihre Abschlussreise nach München. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt und nachdem die Jugendherberge bezogen wurde, ging es zu einer Flugausstellung ins Deutsche Museum. Im Anschluss daran zog es eine Gruppe in den Olympiapark, während die andere Gruppe den Abend beim Bummeln in der Stadt verbrachte. Am Dienstag stand am Vormittag ein Besuch im Konzentrationslager Dachau auf dem Programm und am Nachmittag wurden mittels Hop on Hop off Tour, die Sehenswürdigkeiten Münchens bestaunt. Ausklingen liessen die Schülerinnen und Schüler den Tag im Bowlingcenter. Am nächsten Tag zog es die Stufe zu den Bavaria Filmstudios. Dort genossen die Jugendlichen eine Führung durch das Studio und durften unzählige Filmkulissen nutzen, um für Fotos zu posieren. Des Weiteren erhielten sie die Möglichkeit an einigen Filmdrehs selbst mitzuwirken. Das Mittagessen fand im Olympia Zentrum statt, in welchem die Jugendlichen am Nachmittag Zeit zum Shoppen hatten. Am Abend wurde in einer Pizzeria gegessen, bevor es ins Kino ging, um Super Mario in 3D zu sehen. Die Allianz Arena stand am Donnerstag in der Früh auf dem Programm. Dort durften die Jugendlichen unter anderem Einblick in den Presseraum, oder das Rasensolarium nehmen. Im Anschluss daran wurde das Bayernmuseum besichtigt und Currywurst gegessen. Am Nachmittag ging es zur Therme Erding, wo nach Lust und Laune die Wasserwelt unsicher gemacht werden konnte, oder einfach «gechillt» wurde. Den Donnerstagabend verbrachten die Jugendlichen bei einer Partie Billiard in der Jugendherberge. Am letzten Tag hatte die Stufe noch einmal kurz Zeit in der Stadt zu verweilen und sich mit Proviant für die Heimreise einzudecken, bevor es mit dem Zug nach Hause ging.

GRÖSSTEN THERME DER WELT!

THE NORTH FACE



MINT Award 2023

Am 5. Juni 2023 fand die von der LIHK organisierte Verleihung des MINT Awards statt. Diese fand in der Hilti in Schaan statt.

Es wurden 30 Projekte eingereicht. Die besten Schülerinnen- und Schülerprojekte wurden in einem ersten Ranking bewertet. Die 13 besten Projekte wurden ausgewählt und zur Schlussveranstaltung, dem Finale in die Hilti AG eingeladen. Von der Realschule Schaan hatte sich Martim Oliveira Miranda Rosa qualifiziert und durfte so sein Projekt, «Das gebrannte Bild», der Jury vor Ort vorstellen. Die Präsentation, welche er hervorragend meisterte, zählte auch zur Bewertung. Aus der Jurorenbewertung, dem Produkt, der Dokumentation und der Präsentation, wurden die drei Erstplatzierten erkoren. Leider reichte es im Finale nicht ganz unter die besten Drei, dennoch lieferte er eine grossartige Leistung und ein sehr gelungenes Produkt ab.

Letztlich waren alle Sieger, dann alle reichten tolle Projekte ein und setzten sich mit dem Prozess einer Projektherstellung samt Präsentation auseinander, was auch in der Lehre wieder von Bedeutung sein wird. R. Mohr

Abschlussausflug

Wie jedes Jahr durften die 4. Klassen nach der anstrengenden Prüfungswoche nochmal zwei Tage einen letzten gemeinsamen Ausflug unternehmen.

Heuer wünschten sich die Schülerinnen und Schüler einen Tag im Europapark und einen Tag im Säntispark. Montag frühmorgens um 5:30 Uhr startete die Fahrt in Richtung Rust. Dort angekommen durften die Jugendlichen in Gruppen den Europapark erobern. Spätabends kamen sie müde, aber zufrieden wieder nach Hause.

Am Dienstag ging es in den Säntispark. Auch hier konnten sich die Jugendlichen austoben. Sie hatten nochmal eine tolle Zeit miteinander, bevor nun die Realschulzeit für einen weiteren Jahrgang endete. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge geht es nun in einen neuen Lebensabschnitt, der viele neue Erfahrungen und spannende Erlebnisse mit sich bringen wird.

Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg!
R. Mohr und B. Stingl

Abschlussfeier

Am Mittwochabend wurden an einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Anlass die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse und ihr Schulabschluss gefeiert. Ebenso wurde der Sportschulkoordinator Marius Sialm nach 31 Jahren Tätigkeit an der Realschule Schaan verabschiedet. Festlich gekleidet in Begleitung ihrer Eltern und enger Verwandter trafen die Gäste bei strahlendem Wetter auf dem Schulgelände ein. Nach ein paar Gesprächen hier und Fotos dort schlenderten sie durchs reich geschmückte Treppenhaus an Schülerportraits vorbei und begaben sich in die Aula. Mit einer Mischung aus Musik, Videos und Ansprachen wurde die feierliche Zeugnisübergabe abwechslungsreich und würdig gestaltet. Stefanie Portmann, Inspektorin der Realschulen und Vertreterin des Schulamtes, richtete sich mit einer Geschichte zum Thema Nachhaltigkeit und der Botschaft „jeder kann etwas bewirken“ ans Publikum. Schulleiter Paul Koch machte eine kleine gedankliche Zeitreise in die Vergangenheit und die Zukunft der digitalen Technik.

Die Schülerband beteiligte sich an der Abschlussfeier und unter der Leitung von Attila Nemeth umrahmte sie das festliche Programm. Acht Schülerinnen und Schüler hatten das ganze Schuljahr geprobt und zeigten stolz ihr Können. Zur Begrüssung wagte Julian Breitenstein aus der dritten Klasse ein Solo am Klavier. Konzentriert und entspannt spielte er sein Stück und durfte den verdienten Applaus der Gäste geniessen. Ein Klangerlebnis und Novum bildete auch das zweite Stück des Abends. Orlando Giorgetta aus der zweiten Klasse spielte mit seinem Fagott zusammen mit Attila Nemeth im Duett. Es war ein Augen- und Ohrenschmaus, den beiden talentierten Musikern beim Spielen zuzusehen und zuzuhören. Ihre Freude, Leidenschaft und Konzentration gefielen dem Publikum ebenso wie der ausgewählte Songtitel „The Entertainer“. Zum Abschluss spielte schliesslich die gesamte Schulband und sorgte für einen klangvollen Abschluss des Festaktes. Im Anschluss konnte im Innenhof ein von den Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse zubereiteter Apéro genossen werden.

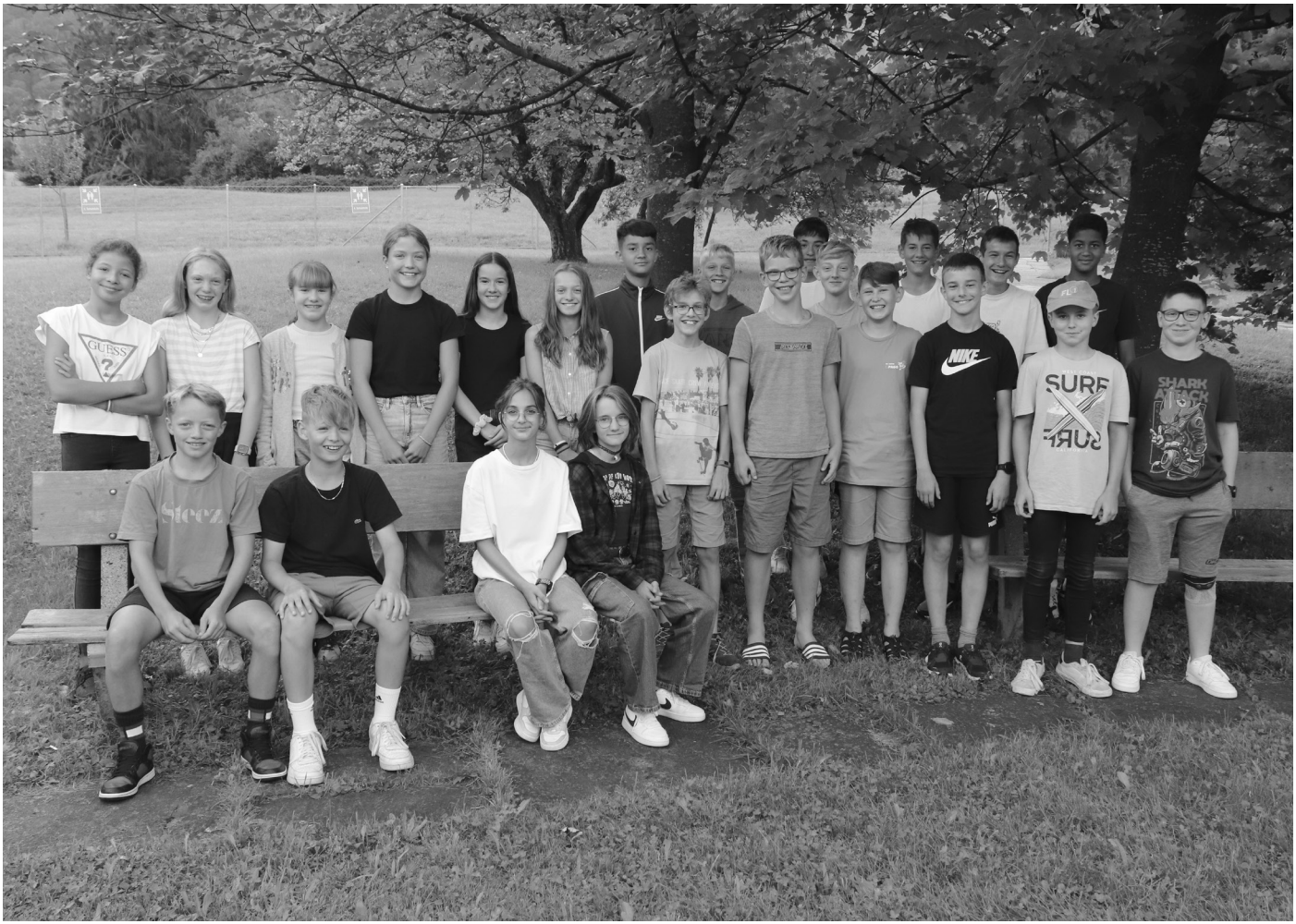
P. Koch

Schuljahr 2022/2023
Personenverzeichnis und Allgemeines Schülerinnen und Schüler

Erste Stufe

Namen der Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Badalli Denis, Bolt Levin, Bühler Elena, Frick Wenzel, Gyaja Jakob, Jahiu Florian, Kaiser Max, Kind Clara-Luisa, Kranz Henri, Matt Elia, Mungo Carlo, Nobile Leon, Nüesch Sina, Prozmann Evelina, Risch Hermes, Risch Sina, Spasojevic Tea, Telser Noel, Wagner Mael

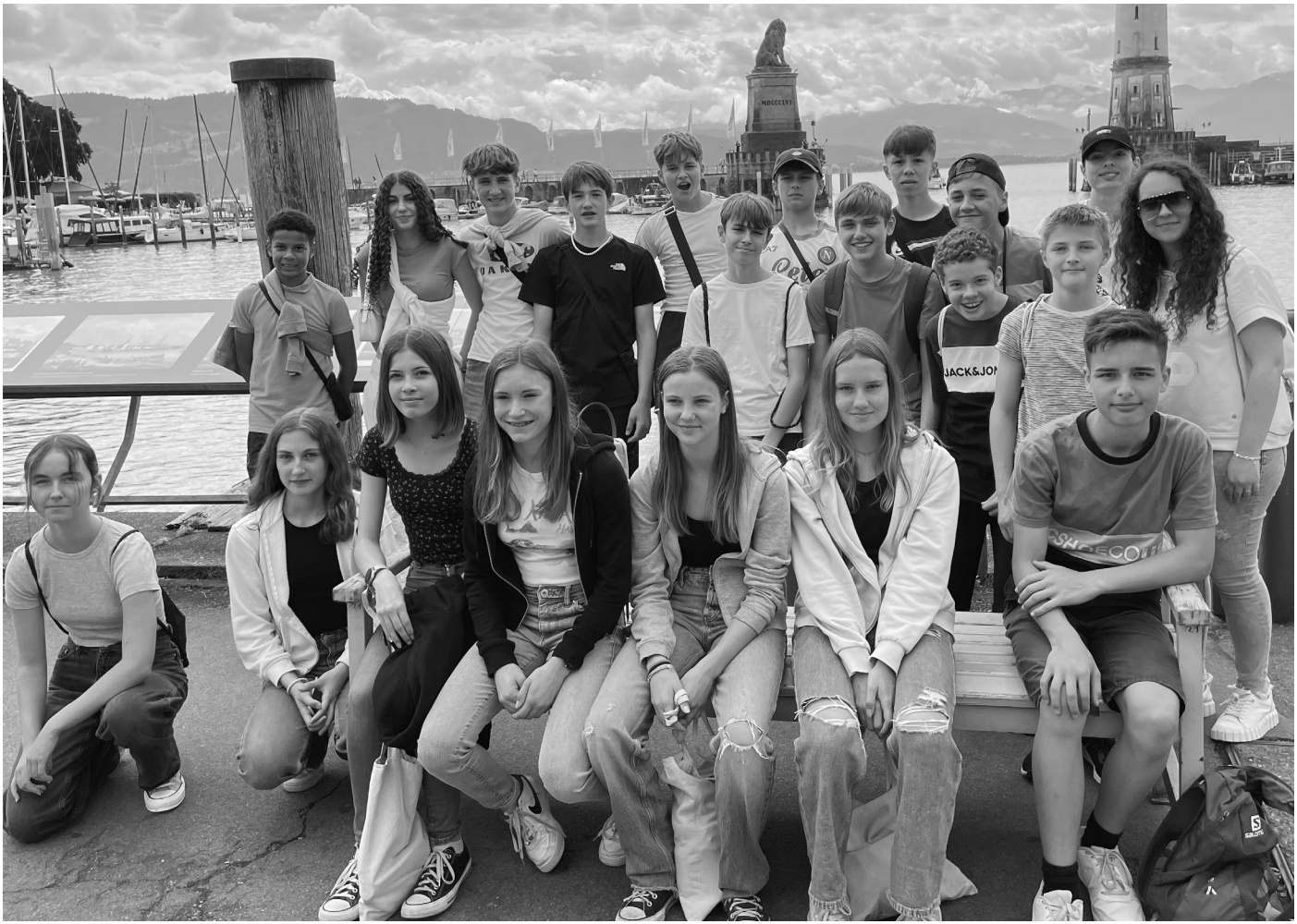
Zweite Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe in alphabetischer Reihenfolge

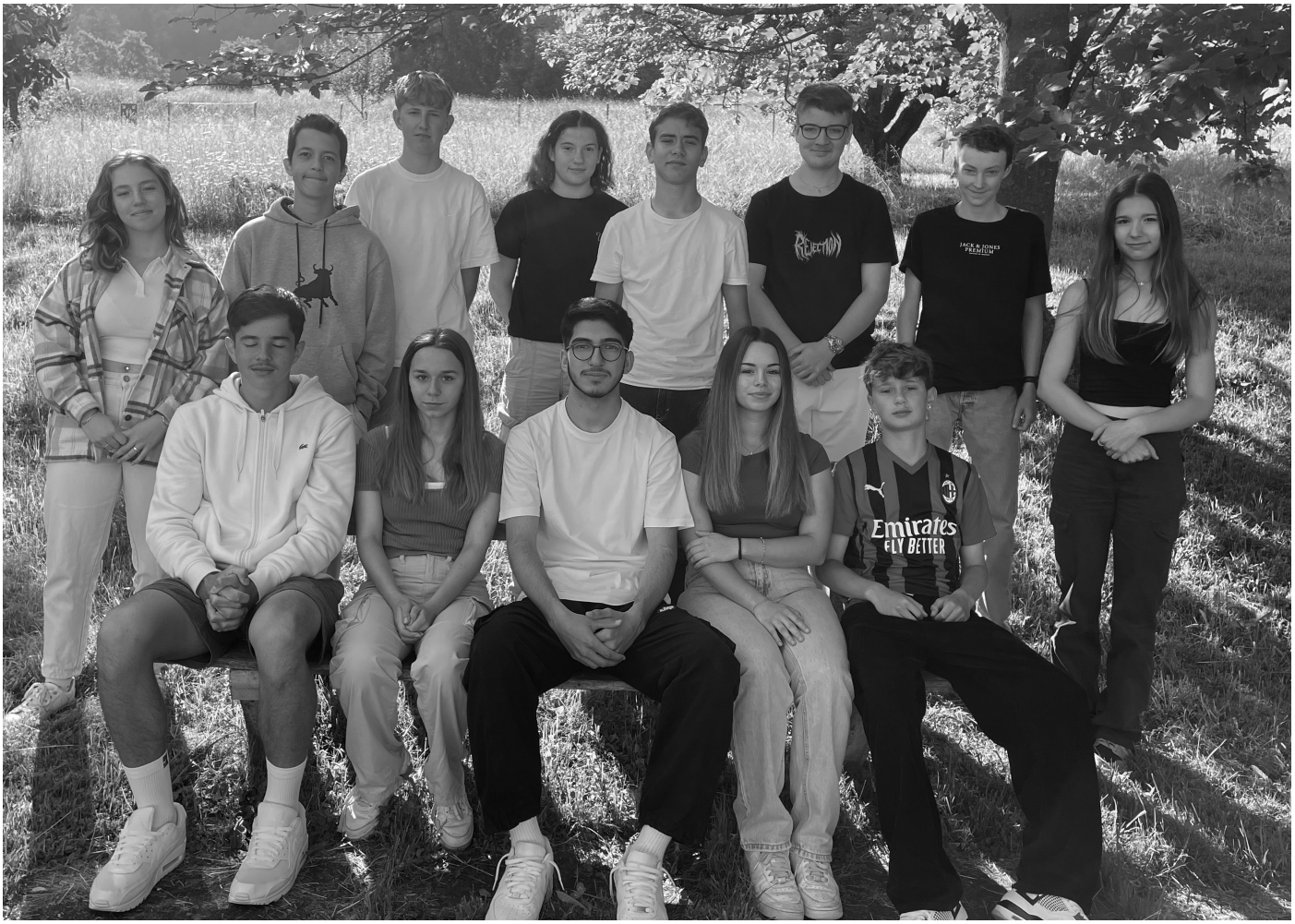
Aebi Valentin, Beck Jason, Betchem a Abouem Alvaro, Dürr Nils, Foser Nik, Frick Sina, Giorgetta Orlando, Gschwend Emma, Heitz Tobias, Honorio Manoel, Jäger Malea, John Damian, Kaiser Emil, Klauser Ilea, Loacker Daniel, Netzer Sarina, Raffaele Luca, Schmid Salome, Sturzenegger Fabio, Thöny Lisa, Vith Luca, Wichser Mia, Wolf Emanuel

Dritte Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe in alphabetischer Reihenfolge (nicht alle abgebildet)
Beck Julia, Breitenstein Julian, Camijn Moana, Diehr Maximilian, Frick Leon, Glauser Moritz, Hasler Jason, Heron Steve, Kais Alexander, Kaiser David, Kranz Michèle, Kryeziu Elmir, Marxer Josef, Marxer Sarah, Miskiv Sofiia, Öhri Fabian, Palazzolo Alexander, Ruhe Jason, Schädler Santiago, Schierscher Eloisa, Sigg Giulia, Stocklasa Leonie, Uehli Annina, Wanger Ladina, Zeller Gabriel

Vierte Stufe



Namen der Schülerinnen und Schüler der vierten Stufe in alphabetischer Reihenfolge
Bini Lara, Curras Mario, Frick David, Nania Mariana, Riesen Maurin, Rosa Martim, Russenberger Caterina, Saglam Serhat, Schatzmann Chiara, Spasojevic Andrej, Tokic Sara, Wille Lukas, Wohlwend Nico

Der weitere Lebensweg der Viertklässlerinnen und Viertklässler

Name	*Lehrstelle / Schule*
Bini Lara	Gartenbau, Auhof
Curras Mario	Polymechaniker, Hilti
Frick David	Polymechaniker, Hilti
Nania Mariana	Praktikum Fachfrau Betreuung
Riesen Maurin	Gartenbau, Büchel Gartenbau
Rosa Martim	Automatiker, Hilti
Russenberger Caterina	Gymnasium
Saglam Serhat	Automechaniker, Falknis Garage
Schatzmann Chiara	Fachfrau Gesundheit, Spitex
Spasojevic Andrej	Tennisprofi
Tokic Sara	Gymnasium
Wille Lukas	Gymnasium
Wohlwend Nico	Maurer, Gebrüder Hilti AG

Schuljahr 2022/2023
Lehrpersonen und Personelles

Lehrpersonen

Namen in alphabetischer Reihenfolge (nicht alle Lehrpersonen abgebildet):

Batliner Ursula, Frommelt Lisa, Gerner Jürgen, Hamaya Reo, Hauenstein Tobias, Kaiser Patrik, Koch Paul, Kreinbucher Robert, Mohr Roman, Nemeth Attila, Piffl Christiane, Rizzo Manlio, Semiz Sümeyye, Sialm Marius, Stingl Barbara, Wohlwend Andrea

Personelles

Austritt aus der Schule

Marius Sialm unterrichtete 31 Jahre an der Realschule Schaan. Er war 2004 massgeblich an der Gründung der Sportschule Liechtenstein beteiligt und begleitete diese seither als Sportschulkoordinator. Er setzte sich mit viel Engagement als Koordinator, Lehrer und Vizeschulleiter für die Schulkinder, den Sport und die Bildung ein. Er verlässt uns auf eigenen Wunsch und möchte sich beruflich neu orientieren. Wir wünschen ihm auf seinem neuen Weg mit seinen Zielen viel Freude und Erfolg. Ein Rückblick zu seiner Tätigkeit folgt auf den nächsten Seiten dieser Chronik.

Jürgen Gerner unterrichtete 19 Jahre an unserer Schule. Als Klassenlehrer und Naturwissenschaftler nahm er es immer besonders genau und setzte sich auch für vorbildliche Heftgestaltung ein. Aber auch das bildnerische Gestalten unterrichtete er in seinen Klassen mit Hingabe. Wir wünschen Jürgen an der neuen Realschule ebenso viel Freude und Erfolg und bedanken uns herzlich für seinen grossen Einsatz.

Lisa Frommelt unterrichtete ein Jahr Sprachen an unserer Schule. Sie setzte sich mit Freude und Interesse für ihre Fächer ein. Sie verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich neuen Zielen zu widmen. Wir wünschen Lisa viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Tätigkeit.

Eintritt in die Schule

Im neuen Schuljahr werden Eva Seiwald, Pascale Egger und Birgit Maier unser Lehrerteam verstärken.

Dienstjubiläen

Im Kalenderjahr 2023 dürfen Andrea Wohlwend und Roman Mohr je 15 Dienstjahre feiern.
Herzliche Gratulation den beiden Jubilaren und weiterhin viel Freude am Unterrichten.

Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen, Behördenmitgliedern und Eltern für die geschätzte Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr und freue mich aufs weitere Schaffen.

Herzliche Grüsse
Paul Koch

Personelles

Austritt Marius Sialm aus dem Schuldienst

Für viele unerwartet, aber für Marius Sialm genau der richtige Moment die Weichen für Neues zu stellen. Ich selbst blicke gerne auf neun Jahre Schulleitungszusammenarbeit mit Marius zurück. Gemeinsam haben wir unsere Jugendlichen durch ihre Schulzeit und viele freudige, aber auch schicksalhaften Ereignisse begleitet und unterstützt. Es war eine intensive Zeit und eine tolle Zusammenarbeit, die uns zusammenschweisste. Marius arbeitete ganze 31 Jahre in diesem Schulhaus.

2004 legte Marius mit Teamkollegen und Unterstützung aus Sport und Politik einen historischen Meilenstein in Liechtenstein. Die Sportschule Liechtenstein wurde gegründet und fortan war Marius der „Sportschulkoordinator". 19 Jahre lang koordinierte er die Schnittstelle zwischen den Trainern, Verbänden, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Ärzten, Therapeuten, Coaches, Lehrpersonen und weiteren involvierten Personen.

Neben seiner unterrichtenden Tätigkeit bildete er schulintern Schülerinnen und Schüler zu Akteuren für Elterninformationstage oder zu TV-Moderatoren für Erklärvideos aus. Auch er wurde Teil dieser Videos, welche wir noch eine kurze Weile online lassen werden. P. Koch

Personelles

Austritt Marius Sialm aus dem Schuldienst

Auch mit den Lehrpersonen arbeitete er intensiv zusammen und zeigte sich dabei ebenfalls innovativ und zukunftsorientiert. Digital schritt er mutig voran und verwandelte Französisch für unsere Schülerinnen und Schüler zu einer beliebten Sprache und LMVZ zu einer trendigen App. Forms Umfragen waren ebenfalls eines seiner Steckenpferde.
Er sorgte für eine beeindruckende Homepage der Sportschule und gab dieser mit Bildern im Grossformat der Sportschule ein Gesicht.

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft!

Schuljahr 2022/2023
Sportschule Liechtenstein
an der Realschule Schaan

Die Sportarten im Überblick

Sportverband	Athleten/innen
Liechtensteinischer Skiverband	17
Liechtensteiner Fussballverband	18
Liechtenstein Swimming	3
Liechtensteiner Tennisverband	4
Judoverband Liechtenstein	3
Liechtensteiner Radverband	1
Liechtensteiner Eislauf-Verband	1

Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

Mit dem Schuljahr 2022/23 hat das Konzept der Curriculum-Veranstaltungen an der Sportschule weiter Form angenommen. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, die Sportschülerinnen und Sportschüler altersgerecht und sportartenübergreifend auf ihrem Weg in den Leistungssport zu unterstützen. Dies in Ergänzung zur sportartenspezifischen Arbeit der Verbände.

1. Schulstufe - Einführung Sportschule Liechtenstein

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die neu eintretenden Sportschülerinnen und Sportschüler sowie deren Eltern vom Koordinator über die Organisation und die Abläufe an der Sportschule Liechtenstein informiert. Seitens des LOC führt der Leistungssportverantwortliche Themen des Leistungssports und des Athletenwegs aus. Weitere Informationsschwerpunkte aus der Praxis sind das Athletiktraining und das Bewegungslernen. Ziel dieser sportartenübergreifenden Trainingsangebote ist es, über das Erlernen fundamentaler Bewegungsmuster die gesamte körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern und Schäden durch zu frühe und einseitige Belastungen im physischen Bereich zu verhindern.

Mentales: Modul I
Im ersten Modul „Mentales“ werden für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Schulstufe spielerisch allgemeine Begrifflichkeiten und Zusammenhänge rund ums Mentaltraining thematisiert und vermittelt.

Curriculum auf der Sportschule FL Sek I

2. Schulstufe

Mentales: Modul II
Aufbauend auf Modul I werden für die Sportschülerinnen und Sportschüler mentale Trainingstechniken aus dem Leistungssport vermittelt. Der Umgang mit Druck, die Kontrolle negativer Selbstgespräche sowie Stressmanagement sind u.a. Thema.

Ernährung im Sport
Eine gesunde und bewusste Ernährung ist Voraussetzung, um das Leistungspotenzial im Sport nutzen zu können. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Bewusstsein sowie das Know-how dafür zu entwickeln. Zentrales Thema des ersten Workshops ist der Getränkehaushalt. Die Folgeveranstaltung stellt die Kohlenhydrate in den Mittelpunkt.

3. Schulstufe

Mentales: Modul III
Die in Modul II eingeführten Trainingstechniken und Themenbereiche des Mentaltrainings werden wiederholt und vertieft.

Berufsfindung und Schulangebote in Kombination mit Leistungssport
Dieser Anlass widmet sich den leistungssportspezifischen Beratungsangebot des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) sowie der Vereinbarkeit von Grundbildung und Spitzensport. Es werden Tipps und Erfahrungen im Zusammenhang mit Lehrstellenvergaben bei Leistungssportlern weitergegeben. Aus der Praxis berichten eine Leistungssportlerin und / oder ein Leistungssportler in Berufsausbildung über gemachte Erfahrungen. Auch wird das Thema von Privatschulen im Bereich der beruflichen Grundbildung, welche auf Leistungssport ausgerichtet sind, gestreift.

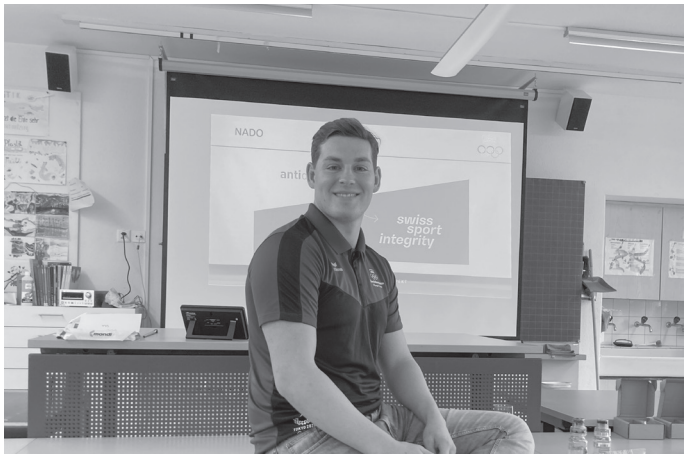
3. und 4. Schulstufe

Anti-Doping Durchblick

Für alle Athletinnen und Athleten sowie die Coaches, aber auch für das Umfeld junger Athleinnen und Athleten ist es wichtig, sie sich ein Basiswissen im Bereich Antidoping anzueignen.

Geeignete Präventionsmassnahmen, ein wiederholtes Ansprechen und Bearbeiten des Themas sowie eine hohe Sensibilität bei allfälligem Missbrauchsverdacht sind wichtige Pfeiler für eine gesunde Entwicklung der Athleten und für einen fairen Sport.

Um dieses Basiswissen herzustellen, respektive zu sichern, hat das LOC das E-Learning-Tool «LOC Anti-Doping Durchblick» entwickelt. Das Thema an sich sowie das LOC-Lernprogramm sind Thema einer Veranstaltung, die alle 2 Jahre für die 3. und 4. Schulstufe durchgeführt wird. Nebst dem LOC-Leistungssportverantwortlichen ist bei diesem Anlass ein aktiver Leistungssportler mit vor Ort.



Liechtensteins U15 Nationalmannschaft am Development Turnier in Neuseeland

16 Tage lang war die Liechtensteiner U15 - u.a. mit den Sportschülern Elmir Kryeziu, Nico Wohlwend, Emanuel Wolf und Manoel Honorio - im April 2023 mit Nationaltrainer Simone Troisio für das Turnier in Neuseeland unterwegs. Es galt zuerst lange Wegstrecken, eine zehnstündige Zeitverschiebung und die Umgewöhnung an ein neues Land zu meistern. Nach einigen Tagen der Akklimatisierung wurden im Drei-Tage-Rhythmus die Spiele des Development Turniers gegen Tahiti, Fidschi und die Salomonen ausgetragen. Nach der Auftaktniederlage gab es den 2:1-Sieg gegen Fidschi und das 3:3-Remis gegen die Salomonen zu bejubeln, worüber sich die Nationalspieler sehr freuten. Die U15 und ihr Trainer konnten eine ausgeglichene Turnierbilanz vorweisen.

Zwischen Spielen, Trainings und Regenerationseinheiten gab es für die Liechtensteiner auch Zeit, die fremde Kultur und das Land etwas kennenzulernen. Dennoch waren alle froh, am Donnerstagnachmittag in der zweiten Woche der Frühlingsferien wieder nach Ruggell zurückzukehren. 40 Stunden hatte die gesamte Rückreise über Hongkong und Frankfurt gedauert, wobei aufgrund von Verspätungen und Umbuchungen auch einiges an Gepäck verloren ging. In Ruggell wurde die gesamte Delegation dann von glücklichen Familienmitgliedern in die Arme genommen. Und eines ist sicher: Diese Reise, die längste in der LFV-Geschichte, wird nicht so schnell vergessen werden.

Christoph Baer verlässt das LOC

Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) bringt in Ergänzung zu den Sportverbänden die Expertise im Bereich Sport in die Sportschule Liechtenstein ein. Dabei kommt dem Leistungssportverantwortlichen des LOC eine zentrale Rolle zu. In dieser Funktion war Christof Baer in den vergangenen drei Jahren ein engagierter, verlässlicher, kompetenter und sympathischer Mitgestalter und Inputgeber. Leider verlässt Christof Baer per Schuljahresende das LOC und steht der Sportschule als Ansprechpartner nicht mehr zur Verfügung, was ich sehr bedaure.

Deshalb, lieber Christof, an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die bereichernde Zusammenarbeit und dein Wirken für die Sportschule Liechtenstein. Mit besten Wünschen für deine persönliche Zukunft und deinen weiteren beruflichen Weg als CEO von Plusport Behindertensport Schweiz.

Marius Sialm

… und wir begrüssen Mathias Briker, seinen Nachfolger.
Als ehemaliger Jugendkadertrainer des LSV kennt Mathias Briker die Bedürfnisse und Anforderungen von Sportverbänden und sportbegeisterten Jugendlichen in den Bereichen Sport und Schule. Während seiner Zeit als LSV-Trainer hatte er auch engen Kontakt mit der Sportschule. Ab Mai 2023 steht nun Mathias Briker den Sportverbänden und auch der Sportschule FL als Leistungssportverantworlicher mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf die Unterstützung und die Zusammenarbeit, beispielsweise in den Bereichen des Athletiktrainings oder der Curriculum-Veranstaltungen und Leistungssportverantwortlichen des LOC.

LLB Sport Awards 2022

Erfreulich! Die Titelträgerinnen und Titelträger der diesjährigen LLB Sport Awards sind alle ehemalige Sportschülerinnen und Sportschüler. Wir gratulieren herzlich Nina Riedener (Langlauf; Sportlerin des Jahres), Romano Püntener (Mountainbike; Sportler des Jahres) sowie, Leila Marxer, Nadina Klauser und Noemi Büchel (Artistic-Swimming; Team des Jahres). Nebst den Gratulationen auch auf diesem Weg die besten Wünsche für weitere sportliche Erfolge, für Freude auf der Loipe, im Sattel und im Wasser sowie für verletzungsfreies Sporttreiben.

Impressionen aus Trainings

Impressionen aus Trainings

Impressionen und Videos

LSV Nordisch

Judo

Bewegungslernen

Abschied

Liebe Sportschulinteressierte

Mit Zufriedenheit blicke ich als Koordinator auf das seit der Gründung der Sportschule FL im Jahr 2004 Erlebte und Erreichte zurück. Meine Arbeit war vielseitig, interessant und bereichernd. Das Engagement mit und für sportmotivierte Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Sportverbänden, dem Lehrerteam und Eltern bot mir eine grosse berufliche und auch persönliche Erfüllung. Nach 31 Jahren an der Realschule Schaan habe ich mich per Ende Schuljahr 22/23 für eine berufliche Änderung entschieden und werde die Schule verlassen. Ich danke für das während dieser Zeit hier erlebte Teamwork, für viele sympathische Begegnungen und Gespräche, für bewegende Momente, motiviertes Zusammenarbeiten sowie für den erlebten Einsatz, das Wohlwollen, die gute Laune und den Humor. Ich verabschiede mich hiermit als Koordinator der Sportschule FL und als Lehrperson der Realschule Schaan. Wenn sich unsere Wege wieder einmal kreuzen, freut's mich.

Bis dahin mit besten Wünschen und sportlichen Grüssen
Marius Sialm

Impressum

Herausgeber	Realschule Schaan www.rsschaan.li
Redaktion	Christiane Piffl
Redaktion Sportschule	Marius Sialm
Fotos und Beiträge	Lehrer- und Schülerschaft der Realschule Schaan

* nicht gekennzeichnete Texte von der Redaktion verfasst

REALSCHULE SCHAAN
SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN